

Djottin - Gesundheits und Sozial – Fonds Rechenschaftsbericht 2012

Fonds

der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes Ap., Ffm.-Unterliederbach,
zu Gunsten von HIV-Patienten
in der Partner-Gemeinde St Joseph, Djottin (Kamerun).

1. Mittelherkunft

- 2012 regelmäßige Spenden in Höhe von 1.620,00 € (2011: 1595,00 €).
- Zum 31.12.2012 gibt es 15 regelmäßige Spender mit unterschiedlichen Zahlungshöhen (2011: 17)
- Spontane Einzelspenden in 2012 in Höhe von 300 €. (2011: 400 €).
- Alle Abschlagszahlungen zum Krankenhaus Shizong (Tertiarschwestern) werden im Rahmen des MISSIO-Projektes Transfer-Plus über ein MISSIO-Konto durchgeführt. Dadurch wird unser Djottin-HIV-Fond mit 10% der bereit gestellten Projektsumme von MISSIO gefördert. (MISSIO-Nr. 0040236535)

2. Mittelverwendung

- Die Kommunikation mit Schwester Renata Bila ist trotz eMail-Adresse sehr schwierig
- Die MHO-Krankenversicherung in Djottin ist pleite. Schwester Renata hat die Patienten bei der BEPHA in Kumbo versichert. Viele Patienten sind aber mit den Leistungen dieser Krankenversicherung nicht zufrieden.
- Um Waisenkindern, deren Eltern oft an AIDS gestorben sind, den Grundschulbesuch zu ermöglichen, gibt es im Bistum Kumbo einen Waisenfonds. Das Bistum Limburg - und auch die Sternsinger aus Unterliederbach - unterstützen schon seit Jahren diesen Fonds. Nach Beschluss der Eine-Welt-Gruppe überweist der Djottin – Gesundheits- und Sozial – Fonds dem Kumbo-Waisenfonds 1.500 € pro Jahr für 2011, 2012 und 2013 (danach wird das Projekt evaluiert). 22,90 € pro Kind werden für Schulgebühren, Bücher und Schulkleidung ausgegeben. Ferner werden die Kinder durch Übernahme der Beitragszahlungen für die Krankenkasse in diese hineingekauft (6,87 €). Dies bedeutet das 50 Kinder so unterstützt werden.
- Nach einem Bericht des Family Life Offices Kumbo werden in Djottin 106 Grundschulkindern unterstützt, davon 42 durch die Gemeindemitglieder vor Ort. In einem Bericht des Family Life Office Djottin wurden schon vor zwei Jahren 334 Waisenkinder gezählt. Es bleibt also noch eine große Diskrepanz.

3. Kontrolle

- Der Rechenschaftsbericht 2011 wurde von der EWG am 12.1.2012 beschlossen.
- Der Pfarrgemeinderat hat den Bericht 2011 zur Kenntnis genommen.
- Spendenquittungen 2011 wurden am 7.2.2012 verschickt.

4. Ausblick

- Die Krankenstationen in Djottin sollen direkt unterstützt werden, um z.B. Verbandmaterial oder medizinische Geräte zu erwerben.
- Weitere regelmäßige und spontane Spenden sollten geworben werden.
- 2013 soll besser für den Fonds geworben werden (Homepage + Flyer)

Frankfurt am Main – Unterliederbach, den 22.1.2013
Für die Eine-Welt-Gruppe St. Johannes Ap.
Ulf Erdmann und Stefan Hecktor